



Parlamentarischer Vorstoss

Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 086-2022
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.99

Eingereicht am: 17.03.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Leuenberger (Bannwil, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 887/2022 vom 31. August 2022
Direktion: Direktion für Inneres und Justiz
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

OLK: Wahl neuer Mitglieder der Gruppe Emmental-Oberaargau

In der OLK-Gruppe Emmental-Oberaargau sind keine regionalen Vertreterinnen und Vertreter.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Gibt es eine Vorgabe über regionale Vertretungen innerhalb der Gruppen?
2. Aus welchem Grund sind innerhalb der Gruppe Emmental-Oberaargau keine regionalen Vertreterinnen und Vertreter?
3. Was gedenkt der Regierungsrat bei den nächsten Wahlen für eine regionale Vertretung in der Gruppe Emmental-Oberaargau zu tun?

Antwort des Regierungsrates

Die Anforderungen an die Zusammensetzung der OLK finden sich in der «Verordnung über die Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLKV)» (BSG 426.221).

Die Interessierten bewerben sich mit einem Motivationsbrief, ihrem Lebenslauf, den bisherigen Arbeiten, einem persönlichen Gespräch in der OLK-Gruppe sowie nachfolgend mit der Vorsteherin der Direktion für Inneres und Justiz Regierungsrätin Evi Allemann und der OLK-Präsidentin Marianne Dumermuth. Massgebend sind:

- das Fachwissen und die Erfahrung
- das hohe Verständnis in gestalterischen Fragen
- eine positive Einstellung zu den baukulturellen Werten

- der professionelle Umgang bei der Beurteilung von Bauvorhaben in regionalspezifischen Orts- und Landschaftsbildern
- der gute Umgang bei Interessenkonflikten oder bei Befangenheit
- die freundliche und adressatengerechte Kommunikation gegen aussen
- das Verhandlungsgeschick und die Ergebnisorientierung
- der gute Umgang mit politischem Druck
- die Affinität für die digitale Arbeitsweise
- in der OLK-Gruppe Jura bernois / Seeland die Deutsch- und Französisch-Kenntnisse
- die Motivation für die Mitarbeit in der OLK
- das Interesse und Verständnis für die politischen Abläufe
- die Bereitschaft für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in der OLK-Gruppe und die Akzeptanz der vorgegebenen Geschäftsabwicklung
- eine ausgeglichene Geschlechtervertretung

Zu 1.

Es gibt einzig für die OLK-Gruppe Jura bernois / Seeland eine Vorgabe an eine regionale Vertretung. Dort müssen mindestens drei Mitglieder aus dem Berner Jura stammen und französischer Muttersprache sein (Art. 5 Abs. 2 OLKV), weil die Geschäfte der Verwaltungsregionen Berner Jura in Französisch und im Seeland in Deutsch durch eine zweisprachige Gruppe zu behandeln sind (Art. 5 Abs. 1 OLKV).

Die fachliche Beurteilung von Bau- und Planungsvorhaben hat nach allgemein gültigen Kriterien zu erfolgen. Diese sind durch alle OLK-Gruppen gleichermassen anzuwenden. Daher ist die fachliche Vorgabe an die Wahl der OLK Mitgliedern ausschlaggebend und in der OLKV verankert: «Die Disziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst- und Architekturhistorik sowie Raumplanung und Städtebau müssen in allen Gruppen vertreten sein.» (Art. 5 Abs. 3 OLKV)

Die fachliche Beurteilung von Bau- und Planungsvorhaben erfolgt, indem zuerst die Qualitäten des vorhandenen regionalen Orts- und Landschaftsbilds festgestellt und diese anschliessend als Massstab zur Beurteilung der genügenden Einordnung eines Bau- und Planungsvorhabens herangezogen werden.

Zu 2.

Der professionelle Umgang in der Beurteilung von regionalspezifischen Orts- und Landschaftsbildern ist die entscheidende Anforderung, welche die OLK-Mitglieder zu erfüllen haben.

Selbstverständlich wird immer zuerst versucht (das war auch in der Gruppe Emmental / Oberaargau der Fall), Fachleute aus der Region des jeweiligen OLK-Gebiets zu finden. Die Rekrutierung entsprechender regional verankerter Expertinnen und Experten ist äusserst schwierig. In der Disziplin Architektur ist das am ehesten möglich, da es mehr Fachleute gibt als in den übrigen Disziplinen Landschaftsarchitektur, Kunst- und Architekturhistorik sowie Raumplanung und Städtebau. Viele der geeigneten Fachleute besetzen zudem bereits ein anderes Mandat oder stehen kurz vor der Pensionierung. Es ist also schwierig qualifizierte und erfahrene Leute zu finden, die alle Anforderungen erfüllen. Ausschlaggebend für die Wahl bleiben letztlich die fachlichen Kriterien, welche die Mitglieder zu erfüllen haben.

Zu 3.

Wie bisher wird – auch in der Gruppe Emmental / Oberaargau – versucht in erster Linie Fachleute innerhalb des jeweiligen OLK-Gebiets zu finden.

Entscheidend für die Wahl der OLK-Mitglieder bleibt, dass sie als Fachleute das Wissen und die Erfahrung mitbringen, um jegliches Bau- und Planungsvorhaben in seinem regionalspezifischen Ort- und Landschaftsbild professionell beurteilen zu können. Damit wird dem Bedürfnis, die regionalen Besonderheiten gebührend zu berücksichtigen, in hohem Mass Rechnung getragen.

Überdies ist zu beachten, dass die OLK-Mitglieder nebst ihrer Funktion bei der OLK mehrheitlich freiberuflich interkantonal und teilweise auch international tätig und es somit gewohnt sind, überall auf die regionalspezifischen Besonderheiten einzugehen.

Verteiler

– Grosser Rat